

5. Bücherei und Lesezimmer.

Es gingen uns zu:

Deutsches Kolonial-Handbuch nach amtlichen Quellen bearbeitet von Dr. Rud. Fikner, Ergänzungsband 1904. Verlag von Herm. Paetel Berlin. Preis geh. 3 Mk.

Von dem Deutschen Kolonial-Handbuch, das für jeden, der zu den Kolonien in irgend einer Beziehung steht, äußerst wertvoll, ja notwendig ist, ist nun der dritte Ergänzungsband 1904 erschienen. Er erreicht seinen Zweck, die seit Erscheinen des letzten Bandes eingetretenen Veränderungen ergänzend nachzutragen, aufs Beste. Bedeutende Ergänzung erfährt die Statistik der eingebornen und europäischen Bevölkerung unserer Kolonien. Die Angaben über den Handelsverkehr, das Postwesen, die Eisenbahn- und Schiffsverbindungen enthalten alle gegenwärtig bestehenden Einrichtungen und Bestimmungen. Das Verzeichnis der in den einzelnen Gebieten tätigen Kolonisationsgesellschaften ist auf den neuesten Stand ergänzt, ebenso das Orts- und Personalregister, das mit seiner alphabetischen und sehr übersichtlichen Anordnung das Nachschlagen leicht macht. Der letzte Abschnitt bringt eine Uebersicht über die kolonialen Gesellschaften und Vereine in Deutschland, das ebenfalls die dem gegenwärtigen Stande entsprechenden Verbesserungen erfahren hat. Sowohl zum Studium als zum Nachschlagen wird das nach zuverlässigsten Quellen bearbeitete Werk jedem, der für unsere deutschen Kolonien Interesse hat, willkommen sein. M.

Neue neunte Ausgabe von Stieler's Hand-Atlas, 100 Karten in Kupferstich, herausgegeben von Justus Perthes' Geographischer Anstalt in Gotha. (Erscheint in 50 Lieferungen zu je 6 Pf. oder in 10 Abteilungen zu je 3 Mk.).

Von diesem bedeutenden Werke, welches als ein Meilenstein in der Entwicklung der deutschen Kartographie bezeichnet werden muß, liegen die Lieferungen 35—38 vor; es nähert sich also seinem Abschluß. Diese vier Lieferungen enthalten folgende Blätter: Die Uebersichtskarten des Deutschen Reiches, der Balkanhalbinsel und von Rußland und Skandinavien, die Blätter 1 und 2 der Balkanhalbinsel, die Karte von Kleinasien, Syrien usw. und die beiden ersten Blätter der sechsblättrigen Karte von Südamerika. Daß auch diese acht Karten bis auf die neueste Zeit ergänzt sind, ist bei einem mit so äußerster Sorgfalt bearbeiteten Werke wie der neue Stieler selbstverständlich. So zeigt z. B. die Karte von Kleinasien bereits die Bahn von Konia bis Ereğli, die erste Etappe der Bagdad-Bahn, Blatt 99 (Südamerika, südwestliches Blatt) die Aufnahme der chilenisch-argentinischen Grenzkommission in Patagonien usw. Blatt 100 (Südamerika, südöstliches Blatt) enthält eine große Nebenkarte von Südbrasilien. Diesen Lieferungen liegt außerdem ein Prospekt mit farbigen Abbildungen der in Aussicht genommenen Einbanddecken (in zwei verschiedene Ausführungen) bei, die bereits jetzt bezogen werden können. Der Stieler'sche Atlas wird bei seiner prächtigen äußeren Ausstattung, verbunden mit gediegenem Inhalt, sehr vielen eine willkommene Weihnachtsgabe sein, ist doch ein guter ausführlicher Atlas für jedermann, der Interesse an den vielen politischen Vorgängen unserer Zeit nimmt, geradezu unentbehrlich.

A. Sattler, Technologie und Naturkunde. Ein Lern- und Lehrbuch für Haus und Schule. Verlag von Fr. Vieweg u. Sohn, Braunschweig 1900. Preis geh. Mk. 3.50.

Das vor uns liegende Buch will für den Unterricht in Fortbildungsschulen u. dgl. ein praktisches Handbuch sein, das sowohl den Lehrer wie den Schüler unterstützen soll. Aber weit über diesen Rahmen hinaus wird es alle diejenigen interessieren, die sich über einzelne Teile der Technologie und Naturkunde unterrichten wollen. Die übersichtliche Anordnung des Stoffes und

knappe Fassung der einzelnen Teile machen das Buch leichtverständlich. Vielleicht wäre manchmal eine etwas eingehendere Besprechung erwünscht gewesen, wie etwa bei den Gärungsgewerben auf die Gese. Die Anschaulichkeit ist noch weiter durch eine große Reihe von Abbildungen gefördert. Das Buch zerfällt in 4 Teile, und zwar wird im 1. die Physik mit ihren Gesetzen in praktischer Anwendung besprochen, wobei besonders der Electricität große Aufmerksamkeit geschenkt ist. Der 2.-4. Teil behandelt die Chemie derart getrennt, daß im 2. und 3. die anorganische sich befindet, in nichtmetallische Elemente und Metalle zerfallend. Bei jedem einzelnen Element ist Gewinnung und Verwendung besonders hervorgehoben. Der 4. Teil endlich umfaßt die organische Chemie. Sehr angenehm berührt den Leser hier die sehr ausführliche Behandlung der im praktischen Leben häufiger vorkommenden organischen Stoffe. So umfaßt dieser Teil auch allein über 150 Seiten von den 375 Seiten des Buches.

Dr. H.

Die Schriften des Neuen Testaments, neu übersezt und für die Gegenwart erklärt von Prof. Dr. D. Baumgarten u. f. w. Bief. 1. Vandenhoeck und Ruprecht Göttingen 1905.

Eine Reihe von namhaften Vertretern der liberalen Theologie sowie eine Anzahl gleichgesinnter Geistlicher haben sich zusammengetan, um Gebildeten aller Art — besonders Pädagogen sollen dabei berücksichtigt werden — zu einer lebendigen, geschichtlichen Auffassung des Neuen Testaments die Wege zu weisen. Man könnte im Einzelnen fragen, ob wirklich kritische Fragen in dem Umfang auch den gebildeten Bibelleser interessieren werden, und ob er all solche Ausführungen richtig auffassen wird, ebenso ob wirklich überall nur gesicherte Resultate der „Forschung“ geboten werden. — Jedoch eine Fülle von Belehrung, von klärenden und vertiefenden Gesichtspunkten wird gewiß das Werk auch in seiner weiteren Fortsetzung ebenso wie in dieser Anfangsprobe (sie enthält nach einer Uebersicht über die Geschichte des Neuen Testaments und einer Einleitung zu den drei älteren Evangelien die Erklärung der 7 ersten Kapitel des Markus-evangeliums) seinen Lesern bringen. Manchem wird das Interesse für Bibel und Bibellese neu geweckt werden, seine Bibel ihm wieder lieb werden, da sie ihm mehr sagt und da sie lauter zu ihm redet als zuvor.

Wir empfehlen das Studium des Werkes — denn mit dem Lesen allein ist's hier nicht getan — Allen, die mit suchendem Herzen in der Schrift forschen wollen und sich Urteil genug zutrauen, um zu prüfen und das Beste zu behalten.

Lic. F.

Prof. Dr. Wilh. Bouffet, Jesus. 2./3. Heft (1. Reihe) der religionsgeschichtlichen Volksbücher, herausgegeben von Fr. Michael Schiele, Marburg. Verlag von Gebauer-Schweitsche, Halle a. S. 1904. Preis geh. 60 Pfg.

Der bewährte Forscher tritt nun auch mit einem Jesus-Buch vor das deutsche Volk, wie kürzlich mit seinem Buch über „das Wesen der Religion“. In gewohnt glänzender Darstellung, in edler und doch wieder so schlichter, prägnanter Sprache geht es einher, in jener Plastik, wie sie nur auf grund intimster Vertraulichkeit mit dem Gegenstand möglich ist. Wir haben hier natürlich weder Anlaß noch Veruß, uns mit den zu Grunde liegenden wissenschaftlichen Aufstellungen des Verfassers auseinanderzusetzen. Nur ein paar Worte über den religiösen Wert des Buches. Innig warme Begeisterung für den Jesus, wie er ihn kennen gelernt, führt dem Verfasser überall die Feder. Gerade darum ist es ein so reiches Buch, weil man merkt: hier urteilt jemand, der einen mächtigen Eindruck von der Person Jesu empfangen hat. Aber freilich wird das Jesus-Bild des Verfassers — und gerade bei der Wertung der sittlichen Persönlichkeit Jesu ist es auch uns so gegangen — manchem etwas menschlich, allzumenschlich erscheinen. Urteile, wie die über die schroffe Einseitigkeit der Sittlichkeit Jesu, klingen doch bedenklich, zum mindesten können sie auf Nichttheologen, mißverstanden, leicht verwirrend wirken. Ein Jesus-Bild wird ja doch im letzten Grunde nicht bloß durch wissenschaftliches Erforschen, sondern durch religiöses Erleben zustande kommen. Und der Verfasser mit seinem, weiten, freien Blick wird es uns am aller wenigsten verdenken, wenn jemandem,

der seine religiösen Grundvoraussetzungen nicht teilt, ein in manchem Stück anders geartetes Bild von seinem Herrn vor der Seele steht und, bei aller Dankbarkeit für das Gebotene, auch nach der eindrucksvollen Lektüre seines Buches noch stehen bleibt.

Lic. F.

Kanzo Utschimura, *Wie ich ein Christ wurde. Bekenntnisse eines Japaners.* Verlag von F. Gumbert, Stuttgart 1904, Preis Mk. 1. —

Die Geschichte des Lebens und Glaubens eines Christ gewordenen Japaners bietet das Buch, aus dem wir im „Innenhof“ ein umfangreiches Stück zum Abdruck gebracht haben. Das edle, feine Empfinden des Verfassers, der bei tief religiöser Veranlagung und offenem Auge für die Wirklichkeiten des Lebens lebendiger Christ ist im schönsten Sinne des Wortes, macht die Lektüre überaus anregend und fruchtbringend. Auch das etwas hoch gespannte Nationalgefühl des Verfassers, stört da nicht wesentlich. Ja, es ist gerade besonders interessant zu sehen, wie unser Kultur- und Glaubensleben mit seinen Licht- und Schattenseiten sich in der Seele des Mannes spiegelt, dem unser Wohlwollendstes ungewohnt ist und der christliche Maßstäbe in so ganz anderer Schärfe, anzulegen weiß, als ein in dem allen Heimischer. Wir können viel von ihm lernen.

Lic. F.

A. Seidel, *Systematisches Wörterbuch der Suahilisprache in Deutsch-Ostafrika* nebst einem Verzeichnis der gebräuchlichsten Redensarten. Julius Groos' Verlag Heidelberg 1902. Preis Mk. 2,40.

Wer sich an der Hand der von demselben Verfasser herausgegebenen Konversationsgrammatik (Julius Groos' Verlag Heidelberg 1900) die grammatikalischen Grundregeln dieser Sprache und die im Verkehr gebräuchlichsten Wörter angeeignet hat, dem wird durch diese Wörterammlung — und das ist des Verfassers Absicht — der Stoff zur systematischen Erweiterung seines Wortschatzes in bequemer Form dargeboten. Dieser Stoff ist in 15 Hauptgruppen und 150 Unterabteilungen geordnet, so daß das Buch nicht nur zum Auswendiglernen von Wörtern, sondern auch zum Nachschlagen beim Übersetzen oder Sprechen benutzt werden kann. Ein häufiger Gebrauch des Buches wird es dem Suchenden erleichtern, trotz der doch ungewohnten Einteilung schnell das gewünschte Wort zu finden.

Wie in seiner Grammatik, so hat der Verfasser auch hier den für das deutsche Schutgebiet wichtigsten Dialekt zu grunde gelegt, nämlich Kiunguja, Sprache von Unguja d. i. Zanzibar. Jedem, der vor seiner Ausreise nach Deutsch-Ostafrika sich einen Wortschatz, der ja gerade bei der Suahilisprache die Hauptsache ist, aneignen will, wird dies Buch vortreffliche Dienste leisten.

M.

Seidel, *Die Duala-Sprache in Kamerun. Systematisches Wörterverzeichnis und Einführung in die Grammatik.* Julius Groos' Verlag Heidelberg 1904.

Das Büchlein umfaßt 120 Seiten, wovon auf den ersten 36 ein kurzer Abriss der grammatischen Regeln der Duala-Sprache gegeben ist. Da die bis jetzt vorhandenen grammatischen Bearbeitungen der Duala-Sprache unzureichend sind, so ist es ein Verdienst des Verfassers, damit demjenigen, der die Kenntnis dieser Sprache sich aneignen will oder muß, eine kurze, leicht verständliche Anleitung gegeben zu haben, die für den Anfänger jedenfalls genügt.

Den zweiten, weitaus größeren Abschnitt des Büchleins bildet ein systematisches Wörterverzeichnis. Dies folgt, wenn auch mit weit geringerer Ausführlichkeit, in der Anordnung der Abschnitte und Unterabteilungen dem vorstehend besprochenen „Systematischen Wörterbuch der Suahilisprache“ von demselben Verfasser und wird wie dieses bei Erlernung der gebräuchlichsten und nötigsten Wörter sehr gute Dienste leisten.

M.

Deutsche Monatsschrift für Kolonialpolitik und Kolonisation (früher Nordafrika.) Organ der Marokkanischen Gesellschaft in Berlin. Herausgegeben von Dr. P. Mohr. Verlag von Nordafrika-Kleinasiën, Charlottenburg 4. Jahres-Bezugspreis Mk. 6,60, für das Ausland Mk. 10.

Inhalt des Oktoberheftes: Mogador. Von Dr. P. Mohr. — Meine Durchquerung des Dschebel Serhun (Marokko) III. Von H. Jabel. — Vorder-

asien: Die landwirtschaftliche Entwicklung der Türkei (Fortsetzung). — Zur Lage in Marokko: Antwortschreiben des Herrn Kimenes auf die Einwürfe der französischen Presse. — Auswärtige Politik: Logo. — Tibet. — Das Budget für Niederländisch-Indien. — China. — Literarische Rundschau: Buchbesprechungen. Zeitschriftenchau. — Vermischtes: Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen. Neues aus dem „Wespennest.“ — Gründung einer englischen Marokkogesellschaft — Der Nähmaschinenhandel in der Türkei. — Neue Mitglieder.

Inhalt des Novemberheftes: Mitteilungen der Gesellschaft. — Deutsche Fürsten und Konstantinopel. Von Oberlehrer E. Schmidte, Konstantinopel. — Mogador. Von Dr. P. Mohr (Schluß). — Meine Durchquerung des Dschebel Serhun (Marokko). Von H. Zabel (4. Fortsetzung). — Erhöhung der Einfuhrzölle in Marokko. — Die amerikanische Mission nach Abessinien. Vorderasien: Die Hedschasbahn. — Von der Bagdadbahn. — Die Baumwollkultur in Mesopotamien. — Handel von Casablanca (Marokko) im Jahre 1903 (Fortsetzung). — Auswärtige Politik: Der englische Tibetvertrag. — Literarische Rundschau. — Vermischtes: Der Dampferverkehr im Mittelmeer. — Ägypten. Vorteile des Postpaketverkehrs. — Import von Palästina-Wein. — Neue Mitglieder. — Nachruf. — Angelegenheiten der Gesellschaft.

Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. Begründet von Julius Lohmeyer. Verlag von Alexander Duncker, Berlin. Bezugspreis vierteljährlich M. 5. —, nach dem Ausland M. 6.25.

Aus dem Inhalt des Novemberheftes: Vincenz Büntiner. Eine Erzählung von Ernst Zahn. III. Die sittlichen Gedanken Jesu und das Christentum. Von W. Herrmann. — Bayern und das Reich. I. Louise von Coligny und die Häuser Oranien und Hohenzollern. Von Ludwig Keller. — Tageszeiten. Von Runo Francke in Cambridge. Gedichte. Richard Wagner und das Christentum. Von G. Weincl. Das deutsche Volkstum. Von Richard Graf Du Moulin Eckart. — Auguste Rodin. Von Max Wartersteig. — Religion als Schöpfung. Von R. König. — Multatuli (Eduard Douwes Dekker) Von E. Meyer. — Die Ausstellung asiatischer Kunst. Von Paul Schubring. — Die Landesverteidigungsfrage in Dänemark und Dänemarks strategische Situation. Von Oberstleutnant Högalla von Bieberstein. Monatschau über auswärtige Politik Von Theod. Schiemann — Monatschau über innere deutsche Politik. Von W. v. Massow. Kolonialpolitische Rück- und Ausblicke Von Generalleutnant J. D. E. v. Liebert — Aus der deutschen Militärliteratur 1904. Von Oberstleutnant v. Bremen — Neue philosophische Literatur. Von Otto Siebert.

Der Kunstwart, Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste, herausgegeben von Ferd. Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. Jährlich 24 Hefte. Vierteljährlich durch die Post M. 3.

Inhalt des ersten Novemberheftes (18. Jahrgang):

Nur eine Fachfrage oder mehr? Vom Herausgeber. — Neue Romane v. Frauen von Kurt Aram — Klavier und musikalische Bildung 1 von Karl Grunsky — Kind und Kunst von Fritz Schumacher. — Sprechsaal: „Bearbeitungen.“ — Lose Blätter: Aus Clara Viebigs „Schlafendem Heer“ Rundschau: Wieder einmal: Oberflächenkultur — Nicolaus Krauß — Was ist modern a tout prix? — Berliner Theater. — Hagemanns „Theater.“ — Neuauflagen alter Orchestermusik. — Noch einmal „Heimatsstimmen.“ — Ueber Josef Israels. — Der Tag für Denkmalpflege. — „Verschwinden des Bergischen Baustils.“ — Ueber Tote nur Gutes. — „Literarischer Ratgeber für 1905“ — Bilderbeilagen: Emil Orlik, Max Klingers Bildnis: Max Klinger, „Das Drama“ in zwei Abbildungen. Zur ästhetischen Kultur: Aus Dresden. Notenbeilage: Richard Weg, Die Muschel.

Das zweite Novemberheft bildet der „Literarische Ratgeber des Kunstwarts“ für 1905, der nunmehr zum siebentenmal erscheint und zwar diesmal als ein recht stattlicher Band. Der Ratgeber soll nun nicht mehr jährlich neu erscheinen, sondern nur in jedem zweiten Novemberheft die entsprechenden Ergänzungen finden, bis sich wieder eine Neubearbeitung als nötig erweist.

Starke Veränderungen hat der Ratgeber erfahren sowohl äußerlich wie innerlich. Er erscheint natürlich in der neuen Kunstwart-Ausstattung und weist im Gegensatz zu seinen Vorgängern keine Text-Illustrationen auf. Dagegen sind neun Bilderbeilagen eingestuft: Alfred Wiebe, Herbst (farbig). — Arnold Böcklin, Der Krieg. — Walter Leistikow, Abend. — Verrocchio, Kopf des Colleoni. — Gustav Wendling, Friesische Kirche. — Albrecht Dürer, Der hl. Sebald. — Rembrandt, Landschaft mit dem Samariter. — Max Clarenbach, Winterlandschaft. — Hans Thoma, Harpye. Die innere Umgestaltung und Umarbeitung betrifft alle Gebiete, insbesondere aber Philosophie, Religion, Soziologie und Länder- und Völkerkunde. Erweitert ist der Ratgeber durch die Abteilungen Bühnenwesen, Germanistik, katholische Theologie, Staats-, Rechts- und Volkswirtschaftslehre.

Wir geben aus dem Inhalte des vortrefflichen Werkes, das ein Zeugnis außerordentlich fleißiger und gründlicher Arbeit ist und nicht nur seitens der Künstler und Gelehrten, sondern in den weitesten Kreisen beachtet zu werden verdient, im folgenden die Hauptübersicht:

Literatur. — Germanistik. — Bühnenwesen. — Bildende und angewandte Künste. — Kunstblätter und Bilderwerke. — Musik. — Religion. — Philosophie und Psychologie. — Naturwissenschaften. — Länder- und Völkerkunde. — Geschichte und Kulturgeschichte. — Rechts- und Staatslehre. — Volkswirtschaftslehre. — Soziologie. — Jugendbücher. M.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVI. Jahrgang 1904/05. A. Hartlebens Verlag in Wien. Jährlich 12 Hefte zu 1.15 Mk. Pränummeration incl. Franko-Zusendung 13.50 Mk.

Diese treffliche Zeitschrift hat nunmehr den 27. Jahrgang begonnen. Sie ist eine der vielseitigsten und lehrreichsten geographischen Monatszeitschriften, die namentlich den Vorzug hat, daß sie die Abhandlungen durch gute Illustrationen und Karten erläutert. Wir heben aus dem Inhalte der drei ersten Hefte hervor:

Inhalt von Heft 1: Der Kiläuea auf Hawaii als Vulkan erloschen. Von Dr. Otto Kunkze. — Portugiesisch-Guinea, Land und Leute. Von Rud. Wagner in Berlin (Mit einer Textkarte und 3 Abb.). — Durch die argentinische Puna zum bolivianischen Chaco. Von Ingenieur Wilh. Herrmann, Berlin. (Mit 3 Abb.). — Höhlenbewohner im nördlichen Deutsch-Böhmen. Von Dr. Ernst Floessel in Dresden (Mit 1 Abb.). — Kolonie Hohenau. Von A. v. Fischer-Treuenfeld in Dresden. — Astronomische und physikalische Geographie: Neues über den Mars. — Die Austrocknung des großen Salzsees. — Politische und geographische Statistik: Verkehrswege in Afrika (Mit 1 Karte). — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende: Alex. v. Humboldt (Mit Porträt). — Geographische Nekrologie. Todesfälle. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten. Kartenbeilage: Eisenbahn- und Wegekarte von Afrika. Maßstab 1:30 000.

Inhalt von Heft 2: Der St. Lawrence und sein Flußgebiet. Eine hydrographische Studie von Albert Bende in Wien. (Mit einer hypsometrischen Karte). — Durch das Atlasgebirge. Von Friedrich Weinhard jun. in Sofia. (Mit 3 Abb.). — Der Untergang der Expedition Odendahl im Gebiete der Nasstämme von Annam. Von Otto Erola in Paris. — Casablanca in Marokko. Von Dr. Paul Mohr in Berlin (Mit 4 Abb.). — Astronomische und physikalische Geographie. Ein Beitrag zur Erklärung der ringförmigen Gebirgsbildungen auf dem Monde. Ein Jubiläum der Luftschiffahrt. — Politische Geographie und Statistik. Aus dem Fernangebiet. — Geographische Nekrologie. Todesfälle. Friedrich Nagel. (Mit Porträt). — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. — Eingegangene Bücher, Karten zc. — Kartenbeilage: Hypsometrische Karte der Flußgebiete des St. Lawrence-Stromes. — Maßstab: 1 : 8,000,000.

Inhalt von Heft 3: Die Milchstraße und ihre Stellung im Universum nach den neuesten Forschungen. Von L. Dürr in Baden-Baden. — Fernambuco. Von Ed.

Müller vom Waldeck in Oberhofen bei Thun. (Mit 8 Abb.) — Zur Entwicklung der Flößerei im Schwarzwalde. Von V. Koch in Duderstadt. — Der achte internationale Geographen-Kongreß in den Vereinigten Staaten. Von Prof. Dr. A. Doppel in Bremen. — Ein Ritt über die Kurische Nehrung. Von S. Manfomski in Danzig — Astronomische und physikalische Geographie. Die Kometenschweife im Lichte der heutigen Wissenschaft. Politische Geographie und Statistik. Das deutsche Schutzgebiet Togo. (Mit einer Karte.) Die Eisenbahnen Chinas. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende: Der Südpolarforscher Dr. Otto Nordenfjöld. (Mit Porträt) — Geographische Nekrologie. Todesfälle — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine — Vom Büchertisch (Mit 3 Abb.) — Eingegangene Bücher, Karten 2c — Kartenbeilage: Togo Maßstab: 1:2,000 000.

Deutsche Erde. Einzige Zeitschrift für Deutschkunde. Beiträge zur Kenntnis deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Herausgegeben von Prof. Paul Langhans. Gotha, Justus Perthes. 3. Jahrgang 1904. Jährlich 6 Hefte mit Karten. Preis für den Jahrgang Mk. 8.—

Inhalt des 4. Heftes: Die sprachlichen Verhältnisse Niederösterreichs auf grund der Ergebnisse der beiden letzten Volkszählungen von 1899 und 1900. Von Franz Nowotny in Wien, Wanderlehrer des deutschen Schulvereins. — Die Eigenart der deutschen Stämme Ungarns und ihr Verhältnis zum Madjarentum. Von Prof. Karl Fuchs in Preßburg. — Die Wanderungen der Angeln und die Ortsnamen auf „leben“. Von Dr. Ludwig Wilser in Heidelberg. — Die Verdienste der Deutschen um die Erforschung Südamerikas III. Im 18. Jahrhundert. Von Dr. Viktor Hantzsch in Dresden. — Deutsche Gewinn- und Verlustliste in Posen, Westpreußen und Schlesien für 1903. Von Dr. Albert Hovenschen in Berlin. — Deutsche Gewinn- und Verlustliste in Böhmen für 1903. Von Dr. Joh. Zemmrich in Plauen i. V. — Deutsche Gewinn- und Verlustliste in Währen für 1903. Von Josef Hoyer in Olmütz. — Neues vom Deutschthum aus allen Erdteilen (Allgemeines, Deutsches Reich, Galizien, Siebenbürgen, Schweiz, Italien, Schweden, Ostasien, Vereinigte Staaten). — Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande (die deutsche und Schweizer Gemeindeschule in Konstantinopel, von Prof. Dr. Gustav Venz; Schweiz, Rio Grande do Sul). — Berichte über wichtige Arbeiten zur Deutschkunde (Allgemeines, deutsche Volkskunde, Europa, Deutschland, Lauenburg, Westpreußen und Posen, Elsaß und Vogesendepartement, Böhmen, Bukowina, Siebenbürgen, Belgien, Italien, Spanien, Brasilien). Deutsch-amerikanische historische Gesellschaften und Zeitschriften. —

Farbige Kartenbeilagen: Die Umgangssprache in den Gerichtsbezirken Oesterreichs und Salzburgs 1900. Entworfen von Paul Langhans. 1: 1 250 000 Mit Text und Nebenkarte: Tschechische Minderheiten in den Wiener Bezirken und anstoßenden Landgemeinden 1900. 1: 150 000.

Redaktionschuß 15. Dezember.

